



## Anfrage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **V/2012/10966**  
Datum: 04.09.2012  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220  
Verfasser: Scholtyssek, Andreas  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	26.09.2012	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff: Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU) zu den Saalestützmauern im Bereich Saline/MMZ**

Im Mai 2009 stürzten Teile der 90 Jahre alten Stützmauer im Bereich MMZ/Saalekahn ein. Geändert hat sich an diesem Zustand bis heute nichts. Wann wird eine Reparatur oder anderweitig dauerhaft wirksame Maßnahme vorgenommen?

Die Stützmauer auf der gegenüberliegenden Saalseite (Saline) befindet sich ebenfalls in einem baulich schlechten Zustand. Welche Pläne verfolgt die Stadt zur Lösung dieses Problems? Wurde geprüft die inzwischen nicht mehr benötigte Mauer abzureißen und durch eine Böschung zu ersetzen? Würde diese Mauer ebenfalls einstürzen, wäre die Passierfähigkeit der Saale für den Schiffsverkehr an dieser Stelle nicht mehr gegeben. Entständen hieraus neben erheblichen Problemen für die oberen Anrainer der Saale finanzielle Nachteile für die Stadt (insbesondere seitens der Wasser- und Schifffahrtsdirektion aufgrund der Blockierung einer Bundeswasserstraße)?

gez. Scholtyssek  
Stadtrat

**Stadtratssitzung am 26.09.2012**

**Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU) zu den Saalestützmauern im Bereich Saline/MMZ**

**TOP: 8.12**

**Vorlagen-Nr.: V/2012/10966**

**Antwort der Verwaltung**

Die Entwurfsplanung für die Stützmauer MMZ ist abgeschlossen. Die Planung beinhaltet den Rückbau der vorhandenen Stützwand und die Errichtung eines Bootsanlegers. Eine darüber hinausgehende Planung und anschließende Bauausführung war nicht möglich, da die Finanzierungsvoraussetzung fehlte. Hierzu wurden Fördermittel beantragt. Ein positiver Bescheid steht noch aus.

Mit der Mittelanmeldung für die Haushaltplanung 2013 ff wurde die weitergehende Planung in 2013 und die Bauausführung in 2014 angemeldet.

Für die Stützmauer an der Saline liegt eine Vorplanung vor. Diese beinhaltet auch die Variante des ersatzlosen Rückbaus der Stützwand und die Anlage einer Böschung. Auch hier erfolgte die Mittelanmeldung für die Haushaltsplanung 2013 ff, die weitergehende Planung ist in 2013 und die Bauausführung in 2014 vorgesehen.

Mit Feststellung des Bauzustandes wurde umgehend eine Sperrung der Ufermauer landseitig mittels Bauzaun veranlasst und das Wasser- und Schifffahrtsamt informiert. Der Gefährdungsbereich wurde für die Schifffahrt mittels Absperrung gesichert. Die mittige Fahrrinne bleibt erhalten.

Dass diese Maßnahmen zwingend erforderlich sind, ist unbestritten und wurde auch gegenüber dem Fördermittelgeber mehrfach dargestellt.

Uwe Stäglin  
Beigeordneter